

Haushaltsrede 2017

Es geht voran in Schwelm. Es wird wieder investiert, Haushalte werden pünktlich beschlossen, so dass die Kommunalpolitiker ihre Weihnachtspause genießen können.

Dieser Weg hat viele Gründe:

Ein wichtiger Grund ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die verlässliche Mehrheitsverhältnisse. Da wird über vieles im Vorfeld gerungen. Aber mit dem klaren Ziel, Schwelm positiv voranzubringen.

Wichtig für die positive Entwicklung auch die Konsolidierung. Wir können erst jetzt gestalten. Jahrelange Sparbemühungen gerade der FDP Fraktion zeigen Früchte.

Wir haben zum zweiten Mal einen ausgeglichenen Haushalt. Der Haushalt wird genehmigt. Wir sind damit erst wieder zur Gestaltung fähig. Bis zum Jahr 2020 wollen wir die Kassenkredite der Stadt auf etwa 45 Millionen Euro absenken. Das Zinsrisiko für die Restschulden haben wir entsprechend abgesichert. Meine Damen und Herren, damit hat Schwelm langfristig eine Perspektive. Wir betreiben aktive Entschuldungspolitik.

Wir können jetzt wieder gestalten: So erhalten wir Flächen für neue Gewerbe. Schwelm voranbringen durch neue Wirtschaftsförderung.

Unsere Vorschläge zur GSWS sind auf positive Resonanz stoßen, damit die bisher nicht stattfindende Wirtschaftsförderung in Schwelm etabliert wird.

Einrichtung einer Stadtmarketinggesellschaft, die am besten gemeinsam mit WGS Stadtmarketing macht, und eine Wirtschaftsförderung, die in der Verwaltung direkt bei der Bürgermeisterin angegliedert ist.

Wirtschaftsförderung kann sich nicht selbst finanzieren. Die neue GSWS braucht auch verlässliche Einnahmen. Eine gute Wirtschaft ist das Rückgrat für unsere Finanzlage, das zeigt sich aktuell an den guten Steuereinnahmen. Deshalb müssen wir unsere Wirtschaftsförderung weiter stärken.

Die FDP ist froh, dass auch weitere Vorschläge zur positiven weiteren Gestaltung der Stadt Eingang in einen gemeinsamen Antrag Eingang gefunden haben:

Wir wollen Stärken des Schwelmer Bahnhofes ausbauen: neue SB-Linien ab 2019

Carsharing, Mietfahrradstationen, aber auch eine deutliche Verbesserung der Park and ride Situation.

Wir erfüllen mit dem Kunstrasen ein Versprechen. Von manchen als Populismus abgetan, haben wir immer gesagt, es kommt sofort auf die Tagesordnung, wenn wir die Möglichkeit haben.

Für uns war und ist das die vordringliche Aufgabe. Deshalb setzen wir diese jetzt um. Sport hat wichtige Funktion für die Jugend und erfüllt damit eine unbezahlbare soziale Funktion. Als sich dieses kleine Fenster für 2016 aufgetan hat, war klar, dass wir dies auf die Tagesordnung setzen werden.

Berechnungen sind nachvollziehbar. Ich lade aber die Schwelmer Vereine mitzuwirken. Die Detailplanung wird nun gemeinsam geführt. Über das was bekannt ist, lassen sich vielleicht auch neue andere Punkte einbauen.

Sponsoring für Booleanlage oder Beachvolleyballfeld, aber auch ein Sportlertreff.

Wenn Vereinen die Anlage gemeinsam nutzen, dann sollten sie auch einen gemeinsamen Treffpunkt erhalten.

Die FDP freut sich, dass ihre Anregung für eine Aufrufanlage im Bürgerbüro übernommen wurde. Wir wollen nicht, dass der Bürger Samstag unnötig in langen Schlangen steht.

Wir wollen auch unsere Schulen mit einem neuen Medienkonzept ausstatten. Wir brauchen den digitalen Kraftakt für die Schulen:

- Anschluss an Glasfaserkabeln

- W-Lan

- Aktivwhiteboards und Beamer

Wir wollen keine Schulformdiskussion, sondern die die Lehrvoraussetzungen sollen besser werden.

Meine Damen und Herren,

Wir haben hier wiederholt gesagt, dass Bund und Land nicht ihren Verpflichtungen nachkommt. Das Subsidiaritätsprinzip wird weiter nachhaltig verletzt.

Beispiel Unterhaltsvorschussgesetz: Vom Bund vollmundig versprochen, wird es unsere n Haushalt sprengen. Wir fordern nachhaltig, dass wir nicht auf den Kosten sitzen bleiben.

zur Haushaltspolitik werden wir weiter auf Erstattung der Flüchtlingskosten bestehen.

Und zwar zu 100 %,

1,3 Millionen müssen die Schwelmer Bürger allein in 2016 bezahlen.

Meine Damen und Herren,

Sehr erfreulich ist, dass die Schwelmer von weiteren Grundsteueranhebungen verschont bleiben.

Auch da ist wesentliches Ziel erreicht. Wir wollen die Belastung für die Schwelmer Steuerzahler möglichst gering belasten.

Aber und das sagen wir auch an dieser Stelle, wir tragen die weiteren Steueranhebungen im Haushaltssanierungsplan nicht mit. Wir müssen und werden dazu Alternativen suchen müssen.

Wir müssen nicht ausruhen, sondern ab Januar hart arbeiten, um dies zu vermeiden.

Diese Arbeit beginnt ab 2.1.

1. Neues PWK-Konzept
 - Einhaltung des Personalbudgets
 - GPA- Prüfung, um weitere Optimierungen zu erhalten
 - Aufgabenkritik/Standardabsenkung

Wir sind froh, dass Frau Grollmann klargestellt hat, dass das Personalbudgets mit den im HSP-gesetzlich vorgesehen Steigerungsraten einzuhalten ist. Wir nehmen gerne ihre Einladung für die Gespräche an, und freuen uns auf nachhaltige Prüfungen, konstruktive Gespräche.

2. Intensivierung beim Solidarpakt
 - Wirtschaftliche Jugendhilfe
 - Ordnungsämter
 - Zentraler Einkauf
 - Rechnungsprüfung (Erfolgsmodell auf Antrag der FDP wird von vier weiteren Städten im En-Kreis übernommen)

3. Grünflächenmanagement
 - Umsetzung des Ratsbeschlusses auf Antrag der FDP (Schnittstelle Stadt/TBS)
 - Sponsoring muss öffentlich angeboten werden (Jeder Schwelmer, jeder Verein ist eingeladen hier die Stadt schöner zu machen)

4. Sporthalle

Wir haben uns eine tolle Sporthalle gegönnt. Wir sollten aber auch Potentiale nutzen.

- Namensrechte nutzen, wenn sie Geld bringen
- Management outsourcen, wenn es preiswerter sein sollte
- Veranstaltungsplanung auch für überregionale Kulturveranstaltungen

Meine Damen und Herren

Schwelm geht voran, erst Haushalt gesichert und konsolidiert,

jetzt können wir gestalten, in einer vertrauensvollen guten Zusammenarbeit.

Schwelm wird weiter aufholen, ich freue mich gerade auf den Konkurrenz aus Gevelsberg und Ennepetal. Ich bin mir sicher, dass Schwelm seine Potentiale nutzen und an diesen Städten vorbeiziehen wird.

Ich möchte gerade die Schwelmer einladen sich hier einzubringen, die Neue Mitte wird das Thema in 2017.

Mein Damen und Herren,

Schwelm geht voran. Wir gestalten unsere gemeinsame Stadt, lasst es uns gemeinsam anpacken.

Die FDP wird dem Haushalt zustimmen.